



Posener Tageblatt



(Posener Warte)

mit illustrierter Beilage: „Die Zeit im Bild“.

Bohlschekkonto für Deutschland Nr. 6184 in Breslau.

Anzeigenpreis: Pettzeile (38 mm breit) 45 Gr. für die Millimeterzeile im (Anzeigenpreis) 15 Groschen. (Reklameteil) 45 Groschen. Sonderpreis 50%, mehr. Reklamepettzeile (90 mm breit) 135 Gr. Auslandsinserate: 100% Aufschlag.



Er scheint an allen Werktagen. Fernsprecher: 6105, 6275. Tel.-Adr.: Tageblatt Posen.

Postschekkonto für Polen Nr. 200 283 in Posen.

Bezugspreis monatlich bei der Geschäftsstelle 5.— z. bei den Ausgabestellen 5.25 z., durch Zeitungsboten 5.50 z., durch die Post 5.— z. ausschließlich Postgebühren, ins Ausland monatlich 4.— Goldmark einschließlich Postgebühr.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Auslieferung hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Schöne blaue Flecken am politischen Himmel.

(Von unserem Berichterstatter.)

Warschau, 13. Oktober 1927.

Die letzten Tage haben in Polen eine recht erfrischende Aufhellung der politischen und wirtschaftspolitischen Wetterlage gebracht. Der bösartige Konflikt mit Litauen ist auf dem besten Wege sich zu verziehen und die Anleihe unterzeichnet. Aus bester Quelle wird uns die Mitteilung gemacht, daß von den in Wilna verhafteten Litauern so ziemlich alle bereits wieder auf freien Fuß gesetzt seien, daß also die Freilassungen bei weitem ausgiebiger erfolgt seien, wie diese bisher aus der polnischen Presse zu ersehen möglich sind, und daß auch die im Wilnaer Landbezirk Verhafteten entweder bereits die Freiheit wiedererlangt haben und sie doch innerhalb weniger Tage aufs neue wieder genießen werden. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß man im ersten Drang der Gefühle manchen Mißgriff begangen hat. So hat man einen Sozialisten nach Litauen ausweisen wollen, womit man sicherlich der Clique des Herrn Woldeparas das größte Vergnügen bereitet hätte, die ja bekanntlich mit den Sozialisten, seit dem verjüngten Putz von Tauroggen nicht viel weniger rücksichtslos umgeht, wie mit Schwerverbrechern. Auch hat man den Vorsitzenden der litauischen Bildungsgesellschaft, Kitas, einen um Polen recht verdienten Mann, den Geistlichen Krzajalid hinter Schloß und Riegel gesetzt, obgleich gerade er es war, der sich die größte Mühe gegeben hatte, einen Ausgleich zwischen Polen und Litauen zustande zu bringen. Auch die Verhaftung der anderen litauischen Geistlichen im Wilnaer Gebiet, war eine für Polen sehr schädlich wirkende Maßnahme. Die Litauer hängen mit großer Liebe und Verehrung an ihren Priestern und es gibt nichts in der Welt, das die Loyalen unter den Litauern Polens — es sind immerhin etwa 200 000 Köpfe — mehr aufreizen könnte, wie ein Vorgehen gegen ihre Priester. Schließlich haben, wie wir bereits gezeigt haben, die Vergeltungsmaßnahmen in Polen gegenüber den Unterdrückungsmaßnahmen, die sich die Diktatur in Litauen erlaubt, kaum irgendwie abschreckend gewirkt, sie haben nur dazu beigetragen — die Regierung Woldeparas zu stärken. Denn — wir glauben hier gut unterrichtet zu sein — auch diejenigen, die in Litauen das Regiment des Herrn Woldeparas hassen, haben das Vorgehen Polens als einen Schimpf empfunden, und so hat nun der größere Haß gegen Polen den immerhin kleineren Haß gegen Woldeparas zum Teile aufgefressen.

Es ist also eine in jeder Beziehung kluge Handlung gewesen, wenn die polnische Regierung wieder in sanftere Bahnen einlenkt. Auch vom außenpolitischen Standpunkte aus. Man war im Begriffe eine Anleihe abzuschließen, und durfte die Welt, vor allen Dingen die amerikanische, nicht in die Befürchtung versetzen, der Konflikt mit Litauen könnte zu ernsteren, ja bewaffneten Zusammenstößen führen, und wie man sieht, ist gleichzeitig mit der Liquidierung des litauischen akuten Konfliktes auch die Unterzeichnung der Anleihe möglich gewesen. Auch sah die Kownoer Regierung, die sich einige Tage in der Deffektivität nicht zu rühren schien, schließlich doch nicht still, und sie hat durch ihre Pariser Gesandtschaft eine offizielle Nachricht verbreiten lassen, in der sie erklärte, daß auch „keine einzige polnische Schule in Litauen geschlossen und kein einziger polnischer Lehrer interniert worden sei“. Nun mag man derartige Erklärungen mit einer gewissen Reserve hinnehmen. Tatsache bleibt doch, daß sie von vielen ebenso für möglicherweise der Wahrheit entsprechend hingenommen wird, wie man den polnischen amtlichen Mitteilungen Vertrauen entgegenbringt. Sie hat, wie wir wissen, in gewissen für Polen wichtigen Kreisen Bedenken erregt, und somit die nunmehr eingeschlagene verständliche Richtung der polnischen Regierung als doppelt erwünscht erscheinen lassen.

Die Anleihe.

Ob die aus der Anleihe hierherkommende Summe nun 71 Millionen Dollar beträgt oder — nach Abzug von 5 Prozent Provision und einem Prozent indirekter Provision — nur 62 Millionen Dollar, ob die zu zahlenden Zinsen sich auf die amtlichen 7 Prozent belaufen oder ob sie einschließlich aller Spesen und der Emissionskursdifferenz auf 9 Prozent anschwellen, ist gleichgültig. Ebensovienig tragisch nehmen wir es, daß Polen sich schließlich mit der Einsetzung eines Kontrollleurs (Oberver, d. h. Beobachter genannt) abfinden

Das wichtigste Ereignis.

Unterzeichnung des Anleihevertrages. — Wie wird die Anleihe verwendet? — Die vorläufig bekannt gewordenen Bedingungen. — Der Finanzberater und seine Kompromissen. — Freude in der polnischen Presse und Kritik.

Warschau, 14. Oktober. (Pat.) Gestern abend 8 Uhr erfolgte im Finanzministerium die offizielle Unterzeichnung des Anleihevertrages. Von seiten der polnischen Regierung unterzeichnete der Finanzminister Czchowicz, von seiten des amerikanischen Bankenkonzerns die Herren Fisher und Monet.

Wir sehen also an diesem Beispiel eine weitere Bestätigung dafür, daß die Zahl 13 im Leben des Marschalls wirklich eine große Rolle spielt.

Im Sinne des Anleihevertrages kommt ein amerikanischer Finanzbeirat in den Aufsichtsrat der Bank Polsti. Es handelt sich hierbei um den gegenwärtigen Vizepräsidenten für amerikanische Finanzen und den Stellvertreter des Staatssekretärs Mellon, Charles Devey.

In den Mittagsstunden wurden die Herren Fisher und Monet vom Staatspräsidenten und dann vom Marschall Pilsudski in Audienz empfangen. Das waren Abschiedsbesuche der amerikanischen Vertreter, denn sie reisten heute morgen nach Paris.

Im Zusammenhang mit der Aufnahme der Anleihe geht nach polnischen Presseberichten die Regierung daran, den inneren Einvernehmen mit ausländischen Wirtschaftlern (Professor Kemmerer) ausgearbeiteten Finanzplan in die Tat umzusetzen. Dieser Plan, der im letzten „Dziennik Ustaw“ veröffentlicht ist, bezweckt die Stützung des erlangten Haushaltsgleichgewichts auf feste und dauerhafte Grundfasse und die Stabilisierung des Zloty auf der Goldbasis als Schlüssel zur Normierung der inländischen und ausländischen Kredite Polens sowie die Sicherstellung einer sicheren Grundlage für die wirtschaftliche Entfaltung des Landes.

In bezug auf das Budget sieht der Plan eine Erhöhung der Einnahme für das Jahr 1927/28 um 300 Millionen Zloty vor, was übrigens bereits geschehen ist. Das Budget für das Jahr 1928/29 wird nach diesem Plan einen wirklichen Ueberschuß vorsehen. Dabei sollen alle grundsätzlichen Mittel für die Schließung der Ausgaben im Rahmen des Haushaltsvoranschlags sowie für die Aufrechterhaltung des Gleichgewichts zur Geltung kommen. Für die Stabilisierungszeit wird das System der Monatsbudgets für die einzelnen Ministerien aufrechterhalten.

Indem der Plan danach strebt, daß die Verfügbarkeit der Finanzsummen in der Hand des Finanzministers zentralisiert wird, dehnt er eine genaue Kontrolle über die Geldwirtschaft der Staatsunternehmen, als auch über die Privatbanken aus. Außerdem soll die im Projekt des Finanzministeriums vorliegende Reform des Steuerwesens mit einer gleichzeitigen Umgestaltung der Eisenbahn in eine autonome Einheit in Kraft treten. Ausgeschaltet sind für drei Jahre langfristige Anleihen von seiten der Regierung für Haushaltswende, ausgenommen kurzfristige Operationen aus der Finanzreserve, die in Höhe von 75 Millionen Zloty für den Fall geschaffen werden soll, daß in gewissen Zeitläuften die Finanzeinnahmen nicht die präsumierte Höhe erlangen sollten. Dann hat die Regierung die Möglichkeit, zur Deckung der präsumierten Ausgaben den vorläufigen Fehlbetrag aus der Reserve zu decken, die zur Gewährleistung des Haushaltsgleichgewichts für eine Uebergangszeit gebildet wird, deren Erlösch von der Regierung im Einvernehmen mit der Bank Polsti und dem amerikanischen Berater bestimmt wird.

Die Reihe der Mittel und Methoden, mit denen die Regierung die Stabilisierung des Zloty auf der Goldbasis beabsichtigt, beginnt im Plan mit der Erklärung, daß die Regierung „auf das Recht der Emission von Schatzscheinen verzichtet habe“ und sie nicht weiter emittieren werde. Die Bank Polsti wird die einzige Emissionsinstitution sein, wobei sie gänzlich unabhängig von der Regierung bleibt. Es wird dadurch ein für allemal der höchst gefährlichen Zeit ein Ende gemacht, da die Finanzminister zur Deckung von Mehrausgaben zum Bankrottgedränge ihre Zuflucht nahmen. Zugleich wird die Regierung auf gesetzlichem Wege einen neuen Zlotywert in der Goldrelation festlegen, mit der Umtauschpflicht für Noten der Bank Polsti, was in der Praxis im Augenblick des Vorhandenseins einer entsprechenden Menge von Edelmetallen bewerkstelligt werden wird.

Der nächste Punkt des Planes ist der Festlegung der technischen Einzelheiten für den Austausch der Schatzscheine und die Emission von Scheidemünzen gewidmet. Die Aufzehrung der

Noten, deren Umlauf jetzt 280 Millionen Zloty beträgt, wird auf zwei Wegen vor sich gehen: 140 Millionen Zloty zahlt die Regierung bei der Bank Polsti ein, die eine Verpflichtung für die Hälfte der Staatscheine übernimmt und sie durch eigene ersetzt. 90 Millionen Zloty deponiert die Regierung in der Bank Polsti zur Prägung von Silbermünzen zu 2 und 5 Zloty in einer Gesamthöhe von 140 Millionen Zloty, worauf die zweite Hälfte der Staatscheine aus dem Verkehr gezogen wird. Das Recht der Emission von Scheidemünzen durch die Regierung wird auf 180 Millionen Zloty, die sich im Umlauf befinden, und 140 Millionen Zloty Silbermünzen beschränkt.

Im Zusammenhang mit obigen Bestimmungen des Finanzplanes werden in den Sitzungen der Bank Polsti Änderungen vorgenommen, die eine Erhöhung des Stammkapitals, eine Abänderung der Bedingungen für die Golddeckung, die Wahl eines Ausländers zum Mitglied des Bankrates, die Ermöglichung des Verkaufs oder der Verpfändung von Wecheln in Goldvaluta bezwecken. Die Bank Polsti wird mit der Regierung auf dem Gebiete der Kontrolle privater langfristiger Auslandsanleihen und der Regelung ihres Eingangs mitarbeiten.

Die Anleihe wird folgenden Zwecken zugute kommen: 75 Millionen Zloty zur Erhöhung des Stammkapitals der Bank Polsti, 140 Millionen Zloty für die Uebernahme der Hälfte der Schatzemission durch die Bank Polsti, 90 Millionen für die Konvertierung der Hälfte der Schatzemission in Silbermünzen, 25 Millionen Zloty oder die Summen, die zur Tilgung der laufenden Schatzschuld nötig sein werden, 75 Millionen Zloty zur Schaffung einer flüssigen Finanzreserve. Der Rest (ungefähr 243 Millionen Zloty) wird für Zwecke der wirtschaftlichen Entfaltung Verwendung finden, vor allem für Kredite an die Landwirtschaft und die Staatsunternehmen.

Zu erwähnen wären noch die

Kompetenzen des Finanzberaters,

der in den Rat der Bank Polsti eingeführt werden soll. Der Stabilisierungsplan umschreibt die Rolle des Beraters sehr genau. Es handelt sich, wie schon erwähnt, um einen Amerikaner. Seine Amtszeit dauert drei Jahre. Er kann aber schon früher zurücktreten, wenn er einen längeren Aufenthalt für überflüssig hält. Er ist Berater der Regierung unter Vermittlung des Finanzministers in Angelegenheiten, die mit der Ausführung des Stabilisierungsplanes verbunden sind. Außerdem wird er die Funktionen eines Vertreters der die Anleihe emittierenden Banken in Sachen der Freimachung der Anleiheerlöse ausüben können. Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen der Regierung und dem Berater berufen beide Seiten je einen Vertreter, deren Aufgabe sein wird, die Differenzen auszugleichen.

Außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Bank Polsti.

Warschau, 14. Oktober. (Pat.) In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrates der Bank Polsti wurde u. a. beschlossen, den Lombardzinsfuß vom 15. d. Mts. von 9½ auf 9 Prozent herabzusetzen, die bisher von offenen Kreditkonten erhobene Provision aufzugeben, die Mindestzahl der Tage bei der Berechnung der Zinsen auf 6 festzulegen, in der Zeit vom 24. jeden Monats bis zum 1. des folgenden Monats einschließlich auf 10 Tage, die Relation der gewährten Vorschüsse beim Lombard von Staatspapieren von 75 auf 80 Prozent des Wertes zu erhöhen, und eine außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Bank zum 8. bzw. 9. November einzuberufen. Im Zusammenhang mit der Annahme des Stabilisierungsplanes wird dieser Versammlung ein Antrag über die Abänderung der Satzungen der Bank vorgelegt werden.

Zwei Inlandsanleihen.

Warschau, 14. Oktober. (A. B.) Das Finanzministerium plant die Auflegung von zwei Inlandsanleihen in Höhe von 255 und 100 Millionen Zloty. Die erste Anleihe soll als Prämienanleihe notiert werden. Beide Anleihen kämen der Belebung des Baubetriebs zugute.

mußte. Diese Ansetzung eines Kontrollleurs ist noch eine Erbschaft aus der Grabstischen Zeit der Mißwirtschaft und der Mißbräuche. Wir haben zu wiederholten Malen darauf hingewiesen, wie groß das Verdienst des in dieser Hinsicht makellosen Marschalls Pilsudski ist, der mit unnachlässiger Schärfe diesen Mißständen bei den Bahnen, beim Heer, der Marine und dem Flugwesen, also den größten geldverbrauchenden Einrichtungen in Polen ein Ende gemacht hat. Der Kontrollleur wird eine bei weitem klarere und geordnetere Wirtschaft antreffen, als man noch vor einem Jahre für möglich hielt, und wenn auch seine Befugnisse recht weitgehend sind, so wird er wenig Gelegenheit haben, sie in Anwendung zu bringen. Auf alle Fälle aber kann man seine Person wie eine Sicherheitseinrichtung ansehen, die nur zur Hebung des Vertrauens im Auslande beitragen kann. Auch die Finanzlage Polens ist im Vergleiche zu den Verhältnissen vor einem Jahre eine grundlegend bessere. Man gestatte einige Zahlen. So erscheint und, was kaum zu erwarten war, das Gleichgewicht des Budgets gesichert. Das Einkommen des Staatshaushaltes aus Steuern und Mono-

polen bezifferte sich in der Zeit vom 1. April bis 1. Oktober auf rund 983 Millionen Zloty. Es sind dies glatt 216 Millionen mehr, als im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres eingeflossen sind. Aber schon im vorigen Jahre hat sich von Juni ab eine Verbesserung der Lage (infolge des englischen Kohlenarbeiterstreiks) geltend gemacht. Man sieht also, daß das Aufhören der damaligen günstigen Konjunktur infolge des englischen Streiks auf die Steuererträge in Polen nicht die ungünstige Wirkung gehabt hatte, die man erwarten zu müssen glaubte. Der Steuerertrag war in dem erwähnten Zeitabschnitt 624,5 Millionen, und zeigte eine Erhöhung von 138,8 Millionen. Der Ertrag aus den Monopolen stieg um 77 Millionen. Auf die günstige Lage der Bank Polsti haben wir bereits des öfteren hingewiesen. Die Deckung an Gold und Nettodevisen beträgt heute über 400 Millionen Goldzloty, der ein in letzter Zeit mit Recht stark gesteigert Notenumlauf von über 800 Millionen gegenüberstehen. Und hier handelt es sich nicht um Gold, sondern um Papierzloty, so daß also das Deckungsverhältnis noch günstiger ist, als es den Anschein hat. Auf die Frage, wie es möglich ist, daß bei den passiven

Handelsbilanziffern der Sommermonate dennoch fort-

Nun ist auf der Neuyorker Finanzkonferenz bekanntlich für Polen von 14 Emissionsbanken Amerikas, Deutschlands, Frankreichs, Englands, Italiens, Hollands, Belgiens, der Schweiz, Schwedens usw. ein besonderer Stabilisierungskredit von 20 Millionen Dollar in Bereitschaft gestellt worden.

Zum ersten Male erhält Polen eine zwar nicht billige, aber doch auf anständiger kaufmännischer Grundlage beruhende Anleihe.

Entdeutschung!

Zwangswise Landankauf in Pommerellen.

Wie die Polnische Telegraphen-Agentur unter dem 12. d. Mts. meldet, hat das Bezirksamt in Graudenz auf Grund des Gesetzes über die Agrarreform mit dem zwangsweisen Ankauf der durch rechtsgültige Entscheidungen hierzu bestimmten Landflächen aus Landgütern begonnen.

Wir erlauben uns, daran zu erinnern, daß die besagte Namensliste für 1926 wohl 32 deutsche, aber nur 7 polnische Namen enthält, daß von ihr 10.800 Hektar oder zu 91,2 Prozent deutscher Besitz, und nur 950 Hektar oder zu 8,8 Prozent polnischer Besitz erfasst werden.

Weitere Kommentare erscheinen nach den Enteignungsreden polnischer Abgeordneter im Deutschen Reichs- und polnischen Landtag von 1908, insbesondere nach den damaligen Ausführungen des gegenwärtigen polnischen Senatspräsidenten von Trampczynski, recht überflüssig.

Die Anleihemethoden.

Unter welchen Bedingungen Polen und Deutschland Anleihen erhalten.

Der „Kurjer Pozn.“ vergleicht die polnische Anleihe mit den deutschen Anleihen in folgendem Artikel:

„Die polnische Anleihe, die uns grundsätzlich sehr willkommen ist, ist unter recht schweren Bedingungen zustande gekommen. Die seit einer Reihe von Monaten gepflogenen Verhandlungen haben endlich zu einem Kompromiß zwischen den amerikanischen Forderungen und den polnischen Vorschlägen geführt.

Table with 4 columns: in Millionen Reichsmark, insgesamt, Aus den Vereim. Staaten, Prozentbedingungen. Rows for 1. Quartal, April, Mai, Juni, Juli, August, September.

Der Monatsdurchschnitt der im laufenden Jahre aufgenommenen Kredite beträgt 116 Millionen Reichsmark, ist also um 10% Millionen niedriger als im Jahre 1926.

Während wir also im Laufe unserer Bemühungen um eine Anleihe die Hände in den Schoß legten, strömten die Kredite nach Deutschland in großer Breite, trotz der Politik des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht, die darauf hinfiel, den Zustrom von Auslandskapitalien nach dem deutschen Markt zu reduzieren.

Diese Anleihe wurde von dem bekannten Kaufhause Dillon Read Co. für fünf Jahre gewährt. Die Verzinsung anderer Anleihen, die im September aufgenommen wurden, betrug 6 oder 6 1/2 Prozent. Nur in einem Falle der übrigens nicht großen Anleihe des Bistums von Ermoland, die 600.000 holländische Gulden betrug, beträgt der Zinssfuß 7.

Schon die Verzinsung ist höher, denn sie beträgt 7 Prozent, der Emissionskurs ist weniger günstig als der irgend einer deutschen Anleihe, die im September aufgenommen wurde. Dazu kommt noch der verhältnismäßig hohe Ausverkaufskurs.

Schwarzkünstler?

Der Frzegl. „Vorau“ sieht in dem Artikel des „Kurjer Pozn.“ den Versuch, in der Eile, daß die Regierung durch den Abschluß des Anleihevertrages das Volk gewinnen könnte, dem Volke einzureden, daß die Anleihe ungünstig sei, weil sie dem Volke und den wirtschaftlichen Kreisen große Lasten auferlege.

Große Freude.

Im Zusammenhang mit der Beendigung der Anleiheverhandlungen hat der Polnische Telegr.-Agentur zufolge, der Verband der Eisenhütten Polens an den Vizepremier Bartel folgende Depesche gerichtet:

„Der Verband der Eisenhütten äußert seine große Freude über eine so günstige Beendigung der Verhandlungen. Diese bedeutsame Tatsache ist ein Wendepunkt auf dem Wege der Entfaltung der produktiven Kräfte des Staates und ist ein ausschließliches Werk der klugen Wirtschaftspolitik der gegenwärtigen Regierung.

An den Finanzminister Czechowicz ist von demselben Verband folgende Depesche gerichtet worden:

„Der Verband der Eisenhütten bringt dem Herrn Minister seine aufrichtigen Glückwünsche zur günstigen Beendigung der Anleiheverhandlungen dar und äußert seine große Freude darüber, daß die harte Arbeit des Herrn Ministers mit einem so fruchtbaren Ergebnis gekrönt worden ist.“

Eine Erklärung über die Sprachenfrage der Ukrainer.

Zur Aufregung kein Grund.

Warschau, 14. Oktober. (Kat.) Da in verschiedenen Blättern falsche Nachrichten über die Einführung der Zweisprachigkeit in polnische Gymnasien bei gleichzeitiger Vernachlässigung der polnischen Sprache in ruthenischen Schulen aufgetaucht sind, ist demgegenüber folgendes festzustellen:

Die Schulbehörden haben die Einführung der Zweisprachigkeit in polnischen Gymnasien in den Schulbezirken Lemberg und Wolhynien nicht angeordnet. Es ist nur der ruthenische Sprachunterricht als Lehrgegenstand drei Stunden wöchentlich eingeführt worden im Bezirk Wolhynien in den drei untersten Klassen, im Bezirk Lemberg nur in der ersten Klasse, und zwar nur in den Gymnasien, in denen in der ersten Klasse kein Latein gelehrt wird.

Senatsmarschall Trampczynski ruft die Staatsschuldent Kommission ein.

Dem „Kurjer Pozn.“ wird aus Warschau gemeldet: „Allgemeines Interesse hat die gestern durch den Marschall Trampczynski als Vorsitzenden erfolgte Einberufung der Staatsschuldentkommission erweckt. Die Kommission tritt am Dienstag, dem 18. d. Mts. zusammen. Auf der Tagesordnung steht die Angelegenheit der Anleihe.“

Republik Polen.

Skandalaffäre in Warschau.

Warschau 14. Oktober. (R.) Im Ministerratspräsidium wurde gestern abend der in Warschauer Industriezirkeln bekannte ehemalige juristische Beirat der Bank „Gospodarskoo“ Advokat Wazewski wegen Verpressung und Annahme von Bestechungsgeldern verhaftet.

Ein Spielkasino in Gdingen?

In der letzten Sitzung der Gdingener Stadterordnetenversammlung wurde u. a. auch ein Antrag betr. Einrichtung eines Kasinos in Gdingen ebrört. Die Stadterordneten haben sich dem Antrag angeschlossen, so daß die endgültige Entscheidung über die Errichtung eines Spielkasinos in Gdingen in den Händen des polnischen Innenministers liegt.

„Promada“.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaftsbehörden ist der wehrlose Führer Antoni Luckiewicz, der der „Promada“ angehörte, ins Wilnaer Gefängnis gesteckt worden. Seine Verhaftung steht im Zusammenhang mit den Ergebnissen der in Sachen der „Promada“ geführten Untersuchung.

Pressefete beim Sowjetgesandten.

Am Donnerstag fand in der Sowjetgesandtschaft eine Pressefete statt, zu dem der neuernannte Gesandte Bogomolow, Vertreter der polnischen Presse und Auslandskorrespondenten eingeladen hatte, um mit ihnen Fühlung zu nehmen.

Die Sprachenfrage in Memel.

Das „Memeler Dampfboot“ beschäftigt sich in einem langen Aufsatz mit der Rede des memelländischen Gouverneurs bei der Eröffnung des Landtages. Wie der Gouverneur erklärte, stelle die Zentralregierung die Sprachenfrage in den Vordergrund. Den memelländischen Beamten werde die Pflicht auferlegt, die „erste“ offizielle Sprache des Gebietes, die litauische, zu lernen.

Der Gouverneur fordert weiter, daß in jeder öffentlichen Schule der Unterricht in den beiden Sprachen des Memelgebietes erteilt werden muß.

Handelsvertrag zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die am 27. September in Berlin aufgenommenen Verhandlungen der Delegation für die deutsch-tschechoslowakischen Handelsvertragsverhandlungen sind Dienstag abgeschlossen worden.

Neben den Zolltariffragen, die den Hauptpunkt der Besprechungen bildeten, sind in besonderen Kommissionen unter Beteiligung der Fachminister Fragen des Aufenthaltsrechts, des Schutzes des Arbeitsmarktes, der Schifffahrt und des Eisenbahntarifwesens beraten worden.

Die noch schwebenden Fragen, wozu insbesondere eine Reihe beiderseitiger Zolltarifwünsche gehörten, werden bei der nächsten Tagung der Delegationen weiter erörtert werden, die im November nach Beendigung der noch erforderlichen Vorbereitungen zu einem noch zu vereinbarenden Zeitpunkt stattfinden soll.

Ein vergessenes Land.

(Von unserem Prager Berichterstatter.)

(Nachdruck verboten!)

H. S. Uhorod (Karpato-Rußland), Oktober 1927.

Als auf der Friedenskonferenz in Paris die Länder neu zu rechtsgeschnitten wurden, gab es unter den schwierigen Problemen Osteuropas eines, das bis zuletzt ungerührt blieb, weil es nicht möglich war, irgendwie Klarheit über die Bedeutung und den Charakter dieses Gebietes zu gewinnen: Karpato-Rußland.

So kam es, daß nach den langen und schwierigen Verhandlungen schließlich ein Land Karpato-Rußland zugesprochen erhielt, das zunächst kein unmittelbares Interesse für dieses Gebiet gezeigt hatte, nämlich die Tschechoslowakei. Welche Gesichtspunkte dabei ausschlaggebend gewesen sind, ist bis zum heutigen Tage unklar.

Die Bedeutung der Amerika-Anleihe.

Die voraussichtlichen Auswirkungen auf die Sanierung von Finanzen und Wirtschaft. Wie weit ist der polnische Optimismus berechtigt?

Von Dr. Fritz Seifler, Bieltitz.

Wie ein roter Faden zieht sich das Anleiheproblem durch die Finanz- und Wirtschaftspolitik des neuerstandenen Polens...

Die gute Entwicklung von Polens Finanzen und Wirtschaft seit Mai 1926, hervorgerufen durch den englischen Bergarbeiterstreik...

Die ausländische Anleihe, die auf 72 Millionen brutto lautet, von welcher Summe effektiv aber nur 65 Millionen Dollar nach Polen einfließen sollen...

Zweifelloso bedeutet die Erlangung der Anleihe einen wichtigen Meilenstein auf dem bisher mühevollen Wege der Sanierung...

Trotzdem könnte der in Polen begreiflicherweise an den Tag gelegte Optimismus die Opfer übersehen, die gerade die soeben erlangte Anleihe der Wirtschaft auferlegt...

Der von der polnischen Presse im Taumel des ersten Erfolges etwas kühn herangezogene Vergleich von Polens Chancen nach der Anleihe mit denen Deutschlands...

Stabilisierung des Zloty und Erhöhung des Aktienkapitals der Bank Polski. Wie die „A. W.“ aus massgebenden Kreisen erfahren hat...

Märkte. Getreide. Posen, 14. Oktober. Amtliche Notierungen für 100 Kg. in Zloty.

Getreide. Posen, 14. Oktober. Amtliche Notierungen für 100 Kg. in Zloty. Weizen 47.00-48.00, Roggen 38.25-39.25...

i. hol.) 39.75, Kongr. Roggen 669/675 gl. (114/115 f. hol.) 38.25, Kongr. Gerste 661 gl. (112 f. hol.) 40.75...

Lemberg, 13. Oktober. Am hiesigen Getreidemarkt sind die Preise unverändert. Hier und da kommt es zu Geschäftsabschlüssen in Kartoffeln...

Bromberg, 12. Oktober. „Roimik“ in Bromberg notiert für 100 kg in Zloty fr. Magazin oder Bahnhof...

Kattowitz, 13. Oktober. Weizen für den Export 53-54, für das Inland 52-53, Roggen für den Export 52.50-53.50...

Berlin, 14. Oktober. Getreide- und Olsaaten für 1000 kg. sonst für 100 kg in Goldmark.

Produktenbericht. Berlin, 14. Oktober. Während die Meldungen von den überseeischen Terminkäufen...

Devisenparitäten am 14. Oktober. Dollar: Warschau 8.90, Berlin 8.91, Danzig 8.92...

Ostdevisen. Berlin, 14. Oktober 14 Uhr. Auszahlung Warschau 46.90-47.10, Große Zloty-Noten 46.80-47.20...

schwankungen, Roggen war für alle Sichten fester gehalten. Weizenmehl ist in schleppendem Geschäft...

Vieh und Fleisch. Posen, 14. Oktober. Offizieller Marktbericht der Preisnotierungskommission.

Warschau, 13. Oktober. Der Auftrieb am heutigen Rindmarkt betrug 869 Stück bei einem Preise von 1.60-1.70 Zl.

Posener Börse. Börsenstimmungsbild. Posen, 14. Oktober. Die heutige Börse, die einen ruhigen Verlauf nahm...

Fest verzinsliche Werte. 14.10. 13.10. 80% Doll. Br. d. Pos. Landsch. 93.50 93.75...

Industriek Aktien. 14.10. 13.10. Bk. Centralny 105.00 105.00, Bk. Kw. Pol. 102.00 102.00...

Die Bank Polski, Posen zahlte am 14. Oktober mittags 12 Uhr für 1 Dollar (Noten) 8.85-8.84 Zl.

Danziger Börse. Amtliche Devisennotierungen. 14.10. 13.10. London 25.078, New York 25.078...

Devise. 14.10. 13.10. London 25.078, New York 25.078, Berlin 25.078...

Devise. 14.10. 13.10. London 25.078, New York 25.078, Berlin 25.078...

Warschauer Börse.

Börsenstimmungsbild. Warschau, 14. Oktober. In Nachwirkung von grösseren Realisationen war die Tendenz am hiesigen Aktienmarkt schon im gestrigen Abendverkehr...

Table with 4 columns: 14.10., 13.10., 14.10., 13.10. Rows include 6% Staatl. Konvers.-Anl., 3% Staatl. Konvers.-Anl., 3% Dollarprämien-Anl., 6% Dollar-Anleihe, 10% Eisenbahn-Anleihe, Eisenb.-Konvers.-Anleihe.

Industriek Aktien.

Table with 4 columns: 14.10., 13.10., 14.10., 13.10. Rows include Bk. Polski, Bk. Dyskont., Bk. Handlowy, Bk. Zachodni, Bk. Z. Ziemi P., Bk. Zw. Sp. Zar., Kijewski, Puls, Spiess, Strem, Zgierz, Elektr. Dabr., Elektryczność, P. Tow. Elek., Brown Boveri, Kabel, Silesia, Chodorow, Czorski, Częstochowa.

Amtliche Devisenkurse.

Table with 4 columns: 14.10., 14.10., 13.10., 13.10. Rows include Amsterdam, Berlin, Brüssel, Helmingfors, London, Newyork.

*) Ueber London errechnet. Tendenz: schwächer.

Berliner Börse.

Börsenstimmungsbild. Berlin, 14. Oktober, 13 Uhr. Während im Vormittagsverkehr die starke Ueberzeichnung der preussischen Amerikaanleihe...

Terminpapiere.

Table with 4 columns: 14.10., 13.10., 14.10., 13.10. Rows include Dt. R.-Bahn, A.G. f. Verkehr, Hamb. Amer., Hb. Südd. Dp., Hansa, Nordd. Lloyd, Al. D. Kr. Anst., Barmser Bank, Berl. Hls.-Ges., Com. u. Pr.-Bk., Darmst. Bank, Deutsch. Bank, Disc.-Ges., Dresdner Bk., Midtsch. Bk., Schulk. Pkz., A. E. G., Bergmann, Berl. Mesch.-F., Buderus, Charl. Wasser, Cont. Caoutch., Daiml.-Benz.

Ablos.-Schuld

Table with 4 columns: 14.10., 13.10., 14.10., 13.10. Rows include Ablos.-Schuld 1-60 000, Ablos.-Schuld ohne Auslosungs.

Industriek Aktien.

Table with 4 columns: 14.10., 13.10., 14.10., 13.10. Rows include Accumulator, Adlerwerke, Aeschaffenh., Bergberg, Berger, Tiefb., Cop. Hiss. Am., Dt. Kabelw., Dt. Weinh. Man., Dt. Eisenhd.

Amtliche Devisenkurse.

Table with 4 columns: 14.10., 14.10., 13.10., 13.10. Rows include Buenos Aires, Canada, Japan, Kairo, Konstantinopel, London, Newyork, Rio de Janeiro, Uruguay, Amsterdam, Athen, Brüssel, Danzig, Helmingfors.

Sämtliche Börsen- und Marktnotierungen sind ohne Gewähr.

Aus der Wojewodschaft Pommerellen.

* Stargard, 5. Oktober. Schwere Unglücksfälle. Ein Fuhrmann, der vom Bogenmarkt heimkehrte, fand bei Rehmaalde auf der Chauffee einen brennenden Mann neben einem beschädigten Motorrad liegen.

Aus Kongresspolen und Galizien.

* Warschau, 12. Oktober. Gefährliche Brüder. Dieser Tage hatte ein Warschauer Polizist, dem „Kurjer Pozy“ zufolge, einen Vorstoß mit einem brennenden Chauffeur auszuführen.

* Warschau, 13. Oktober. Eine böse Überraschung erlebte, der „Niezpospolita“ zufolge, dieser Tage eine Dame, namens Maria Delfowska, in Warschau. Sie kehrte gegen Mitternacht in ihre Wohnung zurück. Die Flurbeleuchtung funktionierte nicht, und so stieg sie gegen etwas, was ihr nicht unbedingt in den Treppentraum zu passen schien, sah näher hin und bemerkte einen Mann, der am Fenster sich aufgespannt hatte.

* Warschau, 10. Oktober. Ein Auto mit 2000 Kilo Motorkraft verschwand. Der Besitzer einer Motorkraftfabrik, Wl. Offierski, befand dieser Tage mit einem Lastauto die Provinz zwecks Abholung eines Transportes Motorkraft aller Sorten im Werte von 12000 Zloty.

* Warschau, 10. Oktober. Ein tief bedauerlicher Vorfall spielte sich in der Artillerieschule in Warschau ab. Dort waren die Offiziere Lohodowski und Hink im Laboratorium beschäftigt.

Kirchliche Nachrichten für die Evangelischen.

- Kirchenkollekte für die Verringerung kirchlicher Notstände. Kreuzkirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. P. D. Greulich. 11 1/2: Kindergottesdienst. Derselbe.

Mittwoch, 8: Kirchenchor. Donnerstag, 3 1/2: Frauenverein.

Evangel. Verein junger Männer. Sonntag, 7 1/2: Vortrag über Landesverband, Reichsverband und Weltbund. Montag und Mittwoch, 8: Posaunenchor.

Baptisten-Gemeinde, ul. Przemyslowa 12. Sonntag, 10: Predigt. Pred. Drows. 11 1/2: Kindergottesdienst. 3: polnischer Gottesdienst. 4 1/2: Predigt. Pred. Drows. Donnerstag, abends 8 Uhr: Gebetsandacht.

Spielplan des Teatr Wielki.

Freitag, d. 14. Oktober: „Carmen“. (Gastspiel Karalia. Erm. Preise.) Sonnabend, d. 15. Oktober: „Byzant Augustus“.

Wettervorhersage für Sonnabend, 15. Oktober.

Berlin, 14. Oktober. Für das mittlere Norddeutschland: Temperatur wenig verändert, wechselnd bewölkt, vereinzelt Schauer, schwache Winde.

Geschäftliche Mitteilungen.

Kasino Zoppot. Das äußerliche Bild des idyllischen Ostseebades hat sich mit der fortschreitenden Jahreszeit ein wenig verändert. Die immer noch zahlreichen Gäste sind nun zumeist in den eleganten Räumen des Casinos und des Casinohotels anzutreffen.

Auf Grund unserer Satzungen laden wir die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft zur

Generalversammlung am Mittwoch, dem 23. November 1927, nachmittags 4 Uhr in Poznań, Sala Malinowa, Hotel „Bazar“ ein.

Tagesordnung:

- 1. Vorlegung des Geschäftsberichts und der Bilanz für das Jahr 1926/27. 2. Antrag auf Erteilung der Entlastung. 3. Beschlussfassung über Verteilung des Gewinns.

Die Herren Aktionäre, welche in der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben sich nach § 18 der Satzungen durch Vorzeigen ihrer Aktien oder Depositscheine unserer Gesellschaftskasse in Sroda, der Bank für Handel und Gewerbe, Poznań, der Danziger Privat-Aktien-Bank, Poznań, der Bank Cufrownictwa, Poznań, oder der Bescheinigung eines Notars vor Eröffnung der Generalversammlung zu legitimieren.

Sroda, den 29. September 1927.

Cukrownia w Srodzie Tow. Akc.

Der Aufsichtsrat:

Stanislaw Stablewski, Vorsitzender.

„Siemens-Schuckert“ Ackerträhse garantiert betriebsfähig, günstig zu verkaufen.

Anfragen erbeten an

Lando. Zentralgenossenschaft

Poznań, ul. Wjazdowa 3. Maschinenabteilung.

Metalle. Banka-Zinn, Lötzinn Lagerweissmetall Antimon, Kupfer Blei, Aluminium usw. liefert prompt und billig

Willy Schewiola, Bydgoszcz, Jagiellońska 65/66, Tel. 1955.

Achtung! Den Herren Landwirten aus Budziszewo und Umgegend geben wir bekannt, daß der Umbau unserer Mühle beendet und der Betrieb wieder aufgenommen ist.

Möbelstoff K. Kużaj 27. Grudnia 9 K.K.P.

100 000 bis 200 000 zł

sucht per sofort große Exportfirma bei aktiver od. passiver Beteiligung. Große Gewinne, volle Garantie, Risiko ganz ausgeschlossen.

Bei Kaufleuten, Bäckern u. Landwirten gut eingeführt, suche noch weitere Agenturen

oder Alleinverkauf für die in dieser Branche schlagenden Artikel. Ang. a. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o. Poznań, Zwierzyniecka 6, u. 2062.

Vorteilhaft, prompt und korrekt bedienen NYKA & POSEUSZNY Weingroßhandlung Poznań, ul. Wroclawska 33/34. Fernsprecher 11-94.

Ausführliche Preislisten zu Diensten

Achtung! Automobile! Empfehle eigenen Fabrikats KÜHLER Kotpflügel Benzin-Tanks Blech-Karosserien authogenische Schweissung sowie sämtliche Reparaturen ST. GULCZYŃSKI POZNAŃ, ul. Dąbrowskiego 90, Tel. 66-79

Landauer

nicht zum Verkauf. Gutsbesitzer Langner, Biaski, v. Goltyn.

60 Stiere oder Bullen 4-5 Jhr., gut geformt, suche zu kaufen, auch in K. Posten. Offerten an Jahnz, Bukowiec bei Ryczywół.

Stets frisch u. billigst vorrätig!!! Mineralbrunnen und Salze aller Art

Lukutate Verjüngungsmittel Brotella bei Stuhlverstopfung Biomalz d. Kräftigungsmittel Scotts Lehertran Emulsion Drogerja Warszawska, Poznań, ul. 27. Grudnia 11. Telephon 2074.

Arbeitsmarkt Zum sofortigen Antritt junger Landwirt mit guten Empfehlungen, an strenge Tätigkeit gewöhnt, mögl. mit Lehrlingsprüfungszeugnis gesucht. Gutsverwaltung Ludwiniec, poczta Patosć, pow. RogiŃno.

Lagerverwalter, nur aus der Delbranche, mit besten Zeugnissen u. Referenzen sofort gesucht. Schriftliche Angebote an Annoncen-Expedition Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 2063.

Suche zum 1. November, evtl. später zuverlässige Pflegerin, od. erfahrenes Kinderfräulein zu 1- u. 2 Jähr. Kindern Frau Anneliese Koerpel, Szamotyly.

Gesucht wird ein Unterbrenner, der der poln. Spr. in Wort u. Schrift mächtig ist. Ang. a. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 2064.

Suche per 1. 11. 27 ein evangelisches Mädchen für sämtliche Hausarbeiten mit etwas Kochkenntnissen.

Frau J. Basechwitz Strzelno, Mlynska 125.

Erfahrenere, selbständiger Buchhalter, poln.-deutsch-russischer Korrespondent, mit langj. Praxis in größ. Industrieunternehmen (Textilbranche som. Dampfmühlen) gest. auf gute Zengn. u. la Referenzen, wünscht baldm. Stellung zu verändern. Gest. Off. an die Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unt. 2028.

Erst. Brenner sucht von sofort Stellung evtl. Vertretung, verstant mit elektr. Licht, Flodenfabrik u. Gutsverwaltungen. Bette Zeugnisse u. Empfehlungen vorhanden. Gest. Off. a. d. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 2058.

Posener Handwerker Verein
 Begr. 1862

Dem am 8. d. Mts im hohen Alter stehenden verstorbenen Mitgliede Herrn
Mechaniker
Georg Meyer

bringen wir nachträglich den verdienten Nachruf.
 Wir wünschen dem Dahingefahrenen die wohlverdiente Ruhe.
 Der Vorstand.

Dr. Köhler's Sanatorium
Bad Elster

Sämtl. physikalisch-diät. Heilmittel und die Kurmittel des Bades (Moorbäder im Hause). Höchster Komfort.

Herz-, Nerven- u. Stoffwechsel-Leiden | Rheumatismus Gelenkleiden Lähmungen | Frauenleiden Mangelnde Prospekt.

Kulturtechnisches Büro
 von Otto Hoffmann, Kulturtechniker, in Gniezno, ul. Trzemeszyńska 69.

Spezialausführungen von Drainageanlagen, Wiesenbau, Ent- und Bewässerungsanlagen, Projektaufnahmen, Kostenvorschläge, Vermessungen und Gutachten.

Fraustadt (Grenzmarkt)
Dokumente- und Waren-Inkasso

jeder Akt übernimmt prompt und kulant

Ostbank f. Handel u. Gewerbe
 Zweigniederlassung: Fraustadt.

Glauben Sie mir!

Centralin
 (Nährsalz-futterkalk) wirkt Wunder!

Zu haben in Drogerien, Apotheken und allen Landwirtschaftlichen Verkaufsvereinen. Wo nicht zu haben, versendet Probepakete 2 1/2 kg 6.— zł. 5 kg 10.— zł

Chem. Fab. St. Michałowski, Poznań
 Waly Zygmunta Augusta 10 a.

Wir sind laufend Käufer von
Trockenschmelz, Startoffelpulpe
 Roggen- und Weizenkleie

franko allen deutsch-polnischen Grenzstationen.
A. & W. Tischler, Breslau XIII.
 Teleph.: Ste Jan 322 38. Telgr.-Adr.: Kornitischler, Breslau.

Drahtgeflechte
 4- und 6-eckig für Gärten und Gellügel
 Drähte Stacheldrähte
 Preisliste gratis

Alexander Maennel
 Fabryka ogrodzeń drucianych
 Nowy Tomysl 5 (Woj. Pozn.)

Ampol Benzin
 Oele Fette

Sander & Braluhn, Poznań
 ul. SEW MIELZYNSKIEGO 23. TELEF. 4019

Meiner verehrten Kundschaft gebe ich hiermit zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich am
Sonnabend, dem 15. Oktober d. Js., in der
ul. Wielka 22
 ein **Filialgeschäft** erschl. **Wurst- u. Fleischwaren** eröffne.

Ich werde stets bemüht bleiben, den Wünschen meiner verehrten Kundschaft wie bisher durch täglich frische Ware, sowie auch streng reelle Bedienung, auch in Zukunft in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Meine verehrte Kundschaft bitte ich, mich mit ihrem Vertrauen weiterhin beehren zu wollen.

K. PRZYBYŁA
 Fabrik erstklassiger Wurst- und Fleischwaren.
 Tel. 16-87. Poznań, św. Marcin 24. Tel. 17-56.

CHOLEKINAZA
 (Kräuter)
 von H. NIEMOJEWSKI

Hauptlager
 Warszawa, Nowy Swiat 5.
 Tel. 504-96.

Wird angewandt bei nachstehenden Krankheiten:

I. Leber und deren Ursachen:	II. bei Gicht-Erscheinungen:
1. Gallensteine	1. Gicht (Arthritis)
2. Gelbsucht	2. Ischias und anderen neuralgischen Krankheiten.
3. Chronische Stuhlverstopfung	
4. Magen- u. Darmkatarrhe	

Verlangen Sie zu jeder Schachtel eine Gratis-Gebrauchsanweisung.

Gastronomja T. A.
 Zakład I.
 neu restauriert

ul. Szkolna 3 Telephone 2563 ul. Wroclawska 38

Erstklassiges Restaurant, Weinstuben u. Café

empfiehlt seine billigen Mahlzeiten und Abendbrote.
Vortreffliche Speisen à la Carte
 zu jeder Zeit, gut gepflegte in- und ausländische Getränke.

Künstler-Konzert
Familien-Dancing
 Der Wirt.

WD-Radschlepper (Hanomag)
 28 PS für Petroleumbetrieb,
Stockraupen
 25 PS für Petroleumbetrieb, sowie
Motoranhängepflüge.

Original „Sack“ Pflugkörper
 Streichbleche und Schare
 für die gebräuchlichsten Pflüge
 wieder **sofort ab Posen** lieferbar.

Landw. Zentralgenossenschaft
 Spółdz. z ogr. odp.
 Poznań, ul. Wjazdowa 3.

Ausstattungen
 in
Glas, Porzellan, Fayence
und Küchengeräten

kauft man gut bei
W. Janaszek, Poznań, ulica Jezuicka 1

„**Mix-Seife**“ ist die beste und billigste Waschseife.
 „**Mixin**“ ist das beste und billigste Seifenpulver.

Vertreter: **B. Schmidt**, Poznań, Wierzblicieca 15. Tel. 5151.

TEE No. 40:
 Allerfeinste
Ceylon-Mischung

im zartestem Aroma vorzüglicher Qualität u. größter Ausgiebigkeit ist die Marke der Kenner.

MIESZANKA CEJLONSKA
 40

IMPORT HERBATY ST. MILACHOWSKI POZNAŃ

in grüner Originalpackung
 1/20 kg (50 Gr.) 1.35
 1/10 kg (100 Gr.) 2.60
 1/4 kg (250 Gr.) 6.25
 1/2 kg (500 Gr.) 12.50
 Probepäckchen roszy 60.

Für Wiederverkäufer Spezialpreise.
St. Mila howski
 Tee-Importhaus
 Poznań, ul. Pr. Ratajezaka 40
 (Ecke ul. 27. Grudnia 1).

Männer-Turn-Verein Posen!
 Tow. zap.

Sonnabend, den 15. Oktober 1927, abends 8 Uhr
 in der Grabenloge:
Siegerfeier mit Tanz.
 Unterhaltungseinlagen.

Den Mitgliedern ist es gestattet, Gäste einzuführen. Eintrittskarten nur an der Abendkasse für Mitglieder 1 zł, für Gäste 2 zł zuzüglich Steuer. Besondere Einladungen ergehen nicht.
 Der Vorstand.

Stanisław Schulz
STARY RYNEK
 vis-à-vis der Autobus-Haltestelle
Hüte und Mützen
Sweaters

Größe Auswahl!

Aug. Hoffmann, Baumschulen,
Gniezno, Tel. 212. Kontor: ul. Trzemeszyńska 42,
 liefert zur

● **Herbstpflanzung** ●
 aus grossen Beständen in bekannter erstkl. Ware
sämtliche Baumschulenartikel,
 speziell Obst- u. Alleebäume, Frucht- u. Ziersträucher, Koniferen, Hecken- u. Staudenpflanzen.
 Ferner grosse Posten erstklassiger Stamm- und Busch-Rosen in den besten u. neuesten Sorten.
 Beschreibendes Sorten- u. Preisverzeichnis wird auf Wunsch frei zugestellt.

Welche Schrotmühle?
 Nur **Stille's Patent.**
 Die Unerreichte!

Fabrikant: F. Stille Münster in Westf.
 50 Jahre Landmaschinenindustrie!
 40 Jahre Schrotmühlenbau!
 Zu haben bei allen Maschinenhändlern

Tausch!
Gesucht ein Gut

von eintausend und mehr Morgen, nur guten Boden, gegen gut rentierende Zinshäuser in Danzig; evtl. Zuzahlung.
 Zuschriften an die Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o. Poznań, Zwierzyniecka 6, unter W. I. 2061.

Zu kaufen gesucht:
Zonlager.

Ang. an Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o. Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 2060.

Briefordner und Schnellhefter
„Triumpf“ empf. gut

Papierfabrik „KARTON“, Poznań,
 Wybickiego 6. Tel. 12-20.